

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1847

117 (29.4.1847)

338. [123] Karlsruhe.

RHEINISCHE DAMPF-SCHIFFFAHRT.

Kölnische Gesellschaft.



Abfahrtsstunden vom 15. April an täglich:

Von Strassburg

nach Mannheim, Mainz, Frankfurt um 6 Uhr Morgens.

Von Maximiliansau

nach Mannheim, Mainz, Frankfurt 10 Uhr Morgens, Straßburg um 5 Uhr Morgens.

Von Mannheim

nach Köln in einem Tage um 6 Uhr Morgens, Mainz, Frankfurt um 2 1/2 Uhr Nachmittags, Straßburg um 10 Uhr Abends.

Billete für die Fahrten ab Mannheim, Maximiliansau, werden auch hier gegeben, so wie alle nähere Auskunft erteilt die Agentur, Spitalstraße Nr. 45.

Ernst Glock.



555. [313] Langenbrücken.

Zwangsvorsteigerung.

In Folge richterlicher Verfügungen des großh. Oberamts Bruchsal vom 3. Februar l. J., Nr. 5108, 6023, 6405, 10, 12, 11, März l. J., 10, 140, 27, l. J., 11, 940, 2, April l. J., 12, 626, werden den Hrn. Ant. Häfner'schen Eheleuten dahier im Zwangswege nachverzeichnete Liegenschaften Freitag, den 28. Mai l. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehause dahier öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

- 1) 20 Ruthen Hausplatz ohne Gerechtigkeit unten im Ort gegen die Eisenbahn, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Balken Keller, Scheuer und Viehstall, alles unter einem Dache, nebst Scheinställen mit Remise, erbaut sind; einerseits Grotbach, andererseits Fried. Gamminger, oben Andreas Kuhn, unten die Straße an die Eisenbahn.
2) 27 Ruthen Weinberg im Gewann Zell, einerseits Fried. Speckart, andererseits Lorenz Well.
3) 25 Ruthen Weinberg im Gewann Neuenweg, einerseits Fried. Speckart, andererseits Karl Kramer.
4) 30 Ruthen Weinberg im Gewann Neuenweg, einerseits Ant. Bräutigam, andererseits Johann Knobel.
5) 1 Viertel 20 Ruthen Wiesen im Gewann Großwiesen, einerseits Alois Jomig, andererseits Johann Baumgärtner.
6) 1 Viertel Wiesen im Gewann Großwiesen, einerseits Fr. Molitor, andererseits G. W. Häfner.
7) 1 Viertel 32 1/2 Ruthen Acker im Gewann Oberr. Neuenfeld, einerseits Lamb. Ditzigier, andererseits Johann Walther.
8) 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Gewann Unterr. Neuenfeld, einerseits Florian Speckart, andererseits Claudius Bosh.
9) 1 Viertel Acker im Gewann Sand, einerseits Weg, andererseits Fr. Speckart.
10) 1 Viertel Acker im Gewann Eben, einerseits Jakob Speckart, andererseits Balthas. Gerbard.
11) 1 Viertel Acker im Gewann Götteleker, einerseits Jos. Serten, andererseits Fr. Speckart.
12) 1 Viertel Acker im Gewann Meppenloch, einerseits Aufhäuser, andererseits Anselm Ottendorf.
13) 1 Viertel Acker im Gewann Meppenloch, einerseits Tobias Sturm, andererseits Jos. Stang.
14) 1 Viertel Acker im Gewann Koblhorn, einerseits Valentin Kuhn, andererseits Peter Gamminger.
15) 1 Viertel Acker im Gewann Zwischenbeck, einerseits Philipp Bosh, andererseits G. Wilhelm Häfner.
16) 1 Viertel Acker im Gewann Bohnacker, einerseits Anselm Ottendorf, andererseits Ph. Gerbard.

Langenbrücken, den 18. April 1847. Bürgermeisteramt. Häfner.



Liegenschafts-Versteigerung.

Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung großh. Bezirksamts Baden vom 10. Novbr. 1846, Nr. 21,297, vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften von den Gabriel Walzer'schen Eheleuten dahier, der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf Donnerstag, den 10. Juni 1847, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird. Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

- a) ein dreistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus an der Stephaniestraße dahier, 54' lang, 37 1/2' tief, worunter ein gewölbter und drei Balken Keller;
b) ein einstöckiges, von Stein erbautes Sintergebäude im Hofe, 55' lang, 20' tief, Wohnung und Waschküche enthaltend;
c) ein im Garten dabei stehendes zweistöckiges Gebäude, 25' lang, 19' tief; im ersten Stock Pflanzenhaus, Zimmer und Schweinsställe, darüber Wohnung;
d) circa 85 Ruthen Gemüse- und Blumengarten allda.

Der ganze Raum, den die Gebäulichkeiten, Hofraum und Garten einnehmen, enthält 128 Ruthen 42 Fuß, und gränzt ein. an Kanette Nibel und Friedrich Eller's Erben, anst. an Ludwig Britsch, Friedrich Göbel, Johann Steinel's Erben und Simon Weinreuter, vorn an die Stephaniestraße, hinten an Karl Dröwien's Erben.

Baden, den 15. April 1847. Bürgermeisteramt. Jäger.

Wirthschafts-Versteigerung.

Kranzwirth Friedrich Böde Wittwe von hier, läßt mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom 19. d. M., Nr. 12,097, Montag, den 17. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigern: Eine zweistöckige Behausung mit ewiger Strauß-Wirthschaftsgerechtigkeit in der Hauptstraße neben Eisenhammer Christian Märker und der Kirchstraße, vorn die Hauptstraße, hinten Bleichwiesener Knaus und Chirurg Kleiner, sammt Scheuer, Stallung und Hofraithe, welche mit Seifenleder Märker, Sattler Neubold, Chirurg Kleiner und Bleicher Knaus gemeinschaftlich ist; wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach, den 21. April 1847. Bürgermeisteramt. W a h r e r.

Liegenschafts-Versteigerung.

Da bei der unterm 31. März 1847 in Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 29. Oktober vor. Jahrs, Nr. 11,857, vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten bezeichneten Liegenschaften der Daniel Schneider's Eheleute dahier, der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so ist nunmehr Tagfahrt auf Mittwoch, den 12. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Schwanen dahier anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

Die zur Versteigerung ausgelegten Liegenschaften sind:

„ein zweistöckiges Wohnhaus, sammt Hof- und Gartenplatz, ein. neben David Schneider, anst. neben Eppmann Hammel's Wittwe gelegen, vorn auf die Freiburger Straße, hinten auf Eigentum des Simon Hammel hofend. Neureiseth, den 17. April 1847. Das Bürgermeisteramt. A. Hutb.

Ettingen, den 9. April 1847. Großh. bad. Bezirksamt. V e d.

705. [311] Wolfach. (Fahndung.) Lorenz Gebert von Kalbrunn, lediger Tagelöhner, wird wegen verübten Diebstahls zur Fahndung und gefänglichen Einlieferung hieher ausgeschrieben.

Personenbeschrieb. Alter, 43 Jahre. Größe, 5' 4". Statur, besetzt. Haare, braun. Stirne, breit. Augenbrauen, dicht. Augen, grau. Nase, länglicht. Mund, mittler. Bart, schwarz. Gesicht, länglicht. Farbe, blaß. Zähne, mangelhaft. Wolfach, den 24. April 1847. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fernbach.

700. Nr. 14,226. Breisach. (Bekanntmachung.) Dem beurlaubten Soldaten des II. Linien-Infanterieregiments Johann Bühler von Jbringen soll ein Urtheil seiner vorgesetzten Militärbehörde, wegen Begünstigung einer Unterschlagung sowie einer Entwendung eröffnet werden. Da sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, so eruchen wir die resp. Behörden, ihn auf Verreten entweder an sein vorgesetztes Regimentkommando, oder hieher weisen zu wollen. Breisach, den 20. April 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Dr. v. Münzschelm.

638. [312] Nr. 11,353. Karlsruhe. (Aufsorderung.) Der ledige Behergselle Fidel Hartmann von Spödt ist schon seit dem Jahre 1821 von Hause abwesend, ohne seit dieser Zeit etwas von sich hören zu lassen. Derselbe wird aufgefordert, sich innerhalb Jahresfrist zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und sein Vermögen den berechtigten Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben werden soll. Karlsruhe, den 23. April 1847. Großh. bad. Landamt. S a u f s. vdt. C. Kies.

526. [312] Nr. 12,030. Pforzheim. (Aufsorderung.) Die Ehefrau des Bürgers und Bauers Michael Becker von Beller, Susanna, geb. Jech, die sich vor 11 Jahren von Hause entfernte und seither nichts mehr von sich hören ließ, wird hiezu aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vor der unterzeichneten Behörde zu stellen, oder ihr von ihrem Aufenthaltsort Kenntniß zu geben, andernfalls sie für verschollen erklärt werden würde. Pforzheim, den 15. April 1847. Großh. bad. Oberamt. W. Ables.

522. [312] Nr. 12,390. Pforzheim. (Aufsorderung.) Der Bürger und Bauer Gottfried Augustin von Elmendingen, der sich vor 4 Jahren von Hause entfernte und nichts mehr von sich hören ließ, wird hiezu aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vor der unterzeichneten Behörde zu stellen, oder ihr von seinem Aufenthaltsort Kenntniß zu geben, andernfalls er für verschollen erklärt werden würde. Pforzheim, den 15. April 1847. Großh. bad. Oberamt. W. Ables.

629. [312] Nr. 17,056. Raßatt. (Schuldenliquidation.) Johann Heiß und dessen Ehefrau, Franziska, geb. Wandler, nebst ihrer minderjährigen Tochter von Rothensfeld beabsichtigen, nach Amerika auszuwandern. Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag, den 3. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, anberaumt, und hiezu sämtliche Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man bei ihrem Ausbleiben nicht mehr zu ihrer Befriedigung behüßlich seyn könnte. Raßatt, den 15. April 1847. Großh. bad. Oberamt. R u t h.

630. [312] Nr. 8475. Ettlenheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Joseph Bosh, Ziegler von Ringsheim, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag, den 27. Mai 1847, Vormittags 8 Uhr, anberaumt, und hiezu sämtliche Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man bei ihrem Ausbleiben nicht mehr zu ihrer Befriedigung behüßlich seyn könnte. Raßatt, den 15. April 1847. Großh. bad. Oberamt. R u t h.

630. [312] Nr. 8475. Ettlenheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Joseph Bosh, Ziegler von Ringsheim, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag, den 27. Mai 1847, Vormittags 8 Uhr, anberaumt, und hiezu sämtliche Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen mit dem Bemerkten vorgeladen, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antragsung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleich versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Ettlenheim, den 9. März 1847. Großh. bad. Bezirksamt. J i n g a d e.

708. Nr. 10,778. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Heilenbauer Johann Röllner von Pforzheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag, den 8. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen,

werden daher aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, die der Anmeldende geltend machen will, zu bezeichnen, und zugleich die Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In der Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden.

In Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers wird der Nichterscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Pforzheim, den 19. April 1847. Großh. bad. Oberamt. Dieß.

428 [313] Nr. 5804. Tauberbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Sebastian Pöflein von Eiersheim haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag, den 21. Mai d. J., früh 8 Uhr, anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Nichtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Tauberbischofsheim, den 3. April 1847. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Schaeuermann.

625 [312] Nr. 17,060. Raßatt. (Schuldenliquidation.) Leopold Kriener von Waldprechtsweiler beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern. Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag, den 3. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, anberaumt, und hiezu sämtliche Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man bei ihrem Ausbleiben nicht mehr zu ihrer Befriedigung behüßlich seyn könnte. Raßatt, den 15. April 1847. Großh. bad. Oberamt. R u t h.

604 [312] Nr. 14,053. Bruchsal. (Gläubiger-Aufruf.) Karl Widder von Duenheim will mit seiner Familie nach Amerika auswandern. Dessen Gläubiger haben ihre Forderungen Montag, den 10. Mai d. J., früh 8 Uhr, um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zur Zaplung nicht mehr verscholten werden kann. Bruchsal, den 14. April 1847. Großh. bad. Oberamt. Leiblein.

548 [313] Sinsheim. (Öffentliche Verladung.) In Sachen Konrad Kuhn von Sinsheim, Kläger, gegen Anton Seifert von Rohrbach, Bekl., Forderung betreffend.

Der Kläger hat heute dahier vorgetragen, der Beklagte habe ihm am 9. Februar v. J. sein beim großh. Kommando des II. Dragonerregiments in Mannheim guthabendes Einhandkapital von 750 fl., welches am 1. d. M. fällig geworden, um den Kaufpreis von 725 fl. edirt, und er habe den Kaufpreis laut Quittung vom 10. Februar 1846 an den Beklagten bezahlt. Die Eröffnung der Gant sey nun an die großh. Obereinnehmer dahier, welche die Einhandkapitalien in der Regel auszahle, gemacht worden. Der Beklagte habe nun sein Einhandkapital, als solches fällig geworden, bei dem genannten Kommando selbst eingehoben, und sey damit nach Amerika entwichen. Auf den Grund dieses Vortrags stelle er die Bitte: den Beklagten unter Verfallung in die Kosten für schuldig zu erkennen, den bezahlten Kaufpreis ad 725 fl., nebst Zinsen, vom 10. Februar v. J. binnen 14 Tagen zu bezahlen.

Zur Verhandlung über die Klage beräumen wir Tagfahrt auf Dienstag, den 18. Mai d. J., Morgens 8 Uhr an, wozu der Beklagte unter Androhung des Rechtsnachtheils vorgeladen wird, daß im Nichterscheinungsfalle der Klagevortrag für zugestanden und jede Einrede dagegen für veräußert erklärt werden soll.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, so haben wir, unter Bezug auf S. 272 Nr. 3 der Prozeßordnung, diese öffentliche Verladung statt der Einhandigung der Klage erlassen. Sinsheim, den 20. April 1847. Großh. bad. Bezirksamt Offenheim. B. B. d. A. B. Staiger.

691. Nr. 9240. Karlsruhe. (Präklusiv-Erkenntniß.) In der Gantmasse des verstorbenen Behergsmeisters Philipp Schüss von hier werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse damit ausgeschlossen. S. R. W. Karlsruhe, den 19. April 1847. Großh. bad. Stadtamt. R u t h.

